

bluhaus-archiv museum für gestaltung
berlin programm

j a n u a r
bis juni
2015



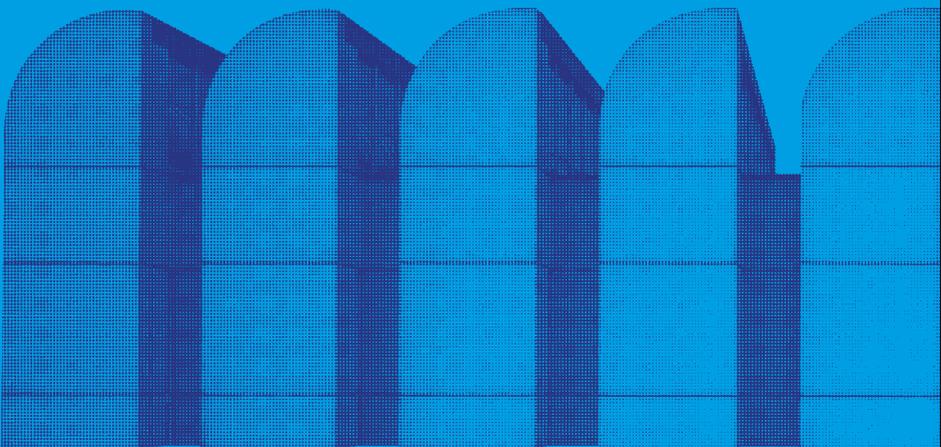
liebe besucherinnen und besucher,

mit besonderer Freude präsentieren wir Ihnen für 2015 ein spannendes Ausstellungsprogramm im Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung. Große Medienresonanz und hohes Besucherinteresse haben uns veranlasst, unsere Ausstellung *Sensing the Future: László Moholy-Nagy, die Medien und die Künste* bis zum 2. Februar 2015 zu verlängern. Anschließend können Sie wieder die Höhepunkte unserer weltgrößten Sammlung zum Bauhaus in unserer neukonzipierten Dauerausstellung sehen. Besonders stolz sind wir, Ihnen ab März die zahlreichen bedeutenden Neuerwerbungen und Schenkungen der letzten Jahre vorstellen zu können! Ab 3. Juni heißen wir Sie mit zeitgenössischer Architekturfotografie der renommierten Künstlerin Héléne Binet bei uns willkommen.

Liebe Freunde des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, nun ist es tatsächlich soweit, der Neubau kommt! Im November 2014 stellte die Bundesregierung die noch fehlenden Mittel für unseren Museumsneubau und die Sanierung unseres Bestandsgebäudes von Walter Gropius bereit. Bereits 2013 hatte das Land Berlin eine anteilige Förderung beschlossen. Noch im ersten Halbjahr werden wir den Architekturwettbewerb dazu starten. Gerne berichten wir an dieser Stelle und auf www.bauhaus.de über das Voranschreiten unseres Bauvorhabens!

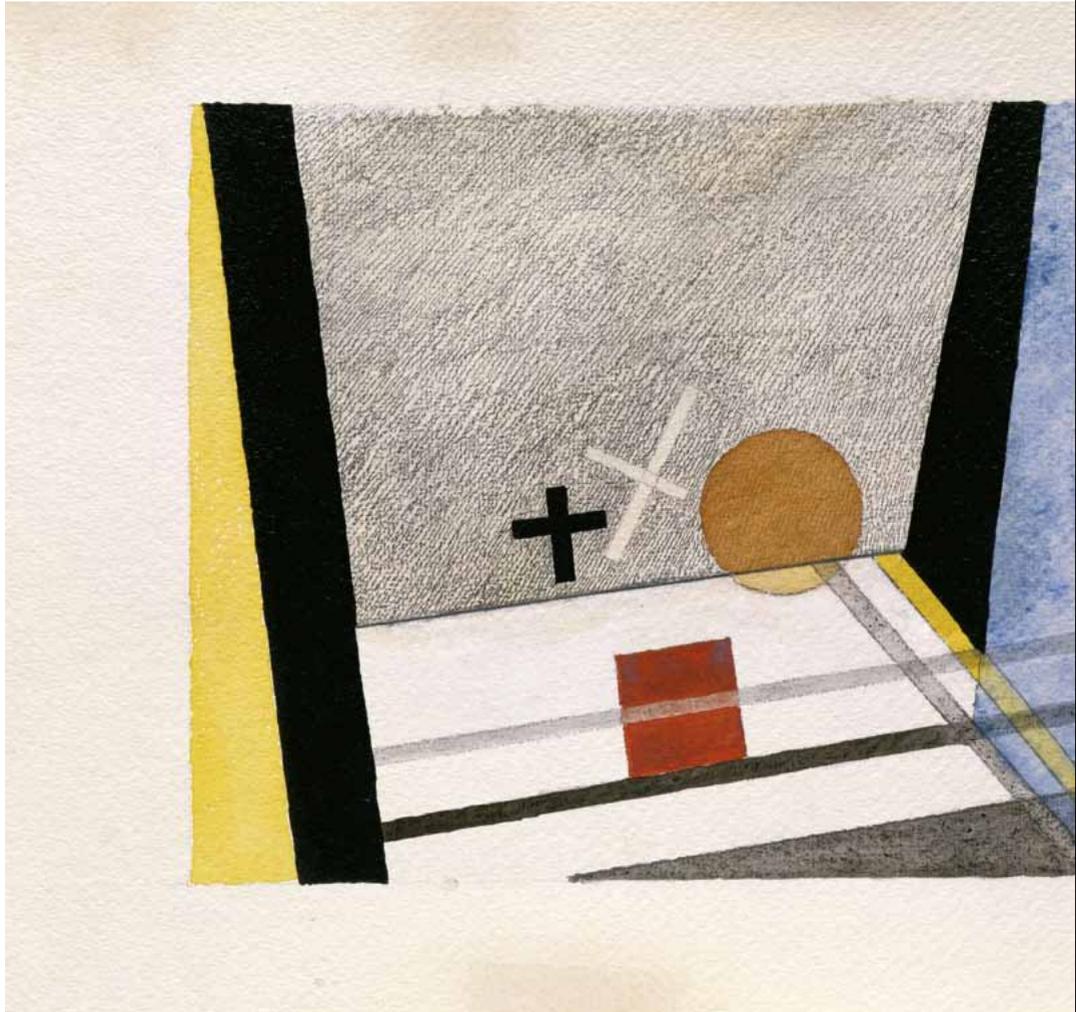
Interessante Stunden im Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung wünscht Ihnen

Ihre Annemarie Jaeggi
Direktorin



Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung erforscht und präsentiert die Geschichte und Wirkung des Bauhauses, das von 1919 – 1933 in Weimar, Dessau und Berlin bestand und zu den bedeutendsten Schulen für Architektur, Gestaltung und Kunst im 20. Jahrhundert zählt. In Darmstadt von dem Kunsthistoriker Hans Maria Wingler mit Unterstützung des Bauhaus-Gründers Walter Gropius 1960 ins Leben gerufen, um dem nach 1933 in alle Welt verstreuten materiellen Erbe des Bauhauses ein neues Domizil zu geben, konnte das Bauhaus-Archiv nach wechselnden Standorten schließlich 1979 in das von Gropius entworfene Gebäude in Berlin einziehen.

Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung macht seine Sammlung auf vielfältige Weise zugänglich: Das Archiv und die Spezialbibliothek sind zentrale Anlaufstelle für Forscher aus aller Welt, die sich mit dem Bauhaus und der Moderne beschäftigen. In seiner ständigen Präsentation sind die Highlights aus den reichen Sammlungsbeständen zu sehen. Wechselnde Ausstellungen vertiefen einzelne Aspekte, die auch über das Thema Bauhaus hinausreichen und den nicht nachlassenden Einfluss des Bauhauses auf die heutige Designausbildung untersuchen sowie aktuelle Gestaltungsfragen aufgreifen.



László Moholy-Nagy, ohne Titel
(aus der Mappe für Walter Gropius »1924 18/V«, 1924)

ständige ausstellung

neupräsentation: die sammlung bauhaus

Im Zentrum des Bauhauses stand die Ausbildung von Gestaltern des modernen Lebens in all seinen Facetten, vom Kochgeschirr bis zum Wohnhaus. Geschichte und Visionen des Bauhauses werden ab dem 28. Februar in der neukonzipierten Ausstellung anhand von originalen Objekten und Dokumenten aus unseren Sammlungsbeständen eindrucksvoll erlebbar. Sie umfassen das gesamte Spektrum der Avantgardeschule: Architektur, Möbel, Keramik, Metall, Bühne, Malerei und Grafik. Neben den Werken der berühmten Lehrer Walter Gropius, Johannes Itten, Paul Klee, Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Josef Albers, Oskar Schlemmer, László Moholy-Nagy und Ludwig Mies van der Rohe sind Schülerarbeiten aus dem Vorkurs und den Werkstätten zu sehen.

Die Schule, die während ihres gerade einmal vierzehnjährigen Bestehens zweimal umziehen musste und unter der Leitung von drei Direktoren stand, hat sich keineswegs geradlinig entwickelt und so lässt sich ihre Chronologie auch nicht linear rekonstruieren. Vielmehr bilden die komplexen personellen wie auch gesellschaftlichen Verhältnisse jener Zeit Anlässe für thematische Tiefenbohrungen, die dem Bauhaus und seiner bis heute nicht nachlassenden Strahlkraft nachspüren und zur Auseinandersetzung anregen.

Immer
sonntags
14 Uhr

[bauhaus_führung](#)
Führung durch »Die Sammlung Bauhaus« und die Sonderausstellung, gratis zuzüglich Museumseintritt

sensing the future: László moholy-nagy, die medien und die künste

Mit seinem künstlerischen Werk und dem experimentellen Einsatz von neuen Medien überschritt der Avantgardist und Bauhaus-Lehrer László Moholy-Nagy (1895 – 1946) die Grenzen des konventionellen Kunstverständnisses. Seine Herangehensweise war geprägt von interdisziplinären Ansätzen und stellte zugleich die traditionelle Wahrnehmung von Kunst grundlegend auf den Prüfstand. Mit seiner Haltung war er seiner Zeit weit voraus und verwies schon damals auf heute noch relevante Diskurse. Die facettenreiche Medienkunst Moholy-Nagys wie auch Arbeiten zeitgenössischer Künstler wirken unmittelbar auf die unterschiedlichen Sinne des Betrachters und vermitteln dadurch neue Zugänge zur Kunst für Menschen mit und ohne Sinnesbeeinträchtigungen.

Die von Oliver Botar von der School of Art, University of Manitoba, Kanada kuratierte Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Plug In Institute of Contemporary Art, Winnipeg, Kanada und wird vom Hauptstadtkulturfonds Berlin, der Art Mentor Foundation Lucerne, der Botschaft von Kanada und vielen weiteren Partnern unterstützt.

Jeden
Samstag
15 Uhr
und
Sonntag
14 Uhr

bauhaus_führung
Führung durch die Ausstellung,
gratis zuzüglich Museumseintritt

Sonntag
11.1./25.1.
11 Uhr

bauhaus_brunch
Brunch, Eintritt und Führung:
20 €, Mitglieder 16 €
Anmeldung: visit@bauhaus.de

Sonntag,
25.1.
11 – 14 Uhr

bauhaus_familie
»Seiltanz mit Materialmix«
ab 5 Jahren: Kinder 6 €,
Erwachsene 9 €, Material 3 €
Anmeldung:
info@jugend-im-museum.de

Montag –
Donnerstag
2.2. – 5.2.
10 – 14 Uhr

bauhaus_ferienprogramm
»Fantastische Bauten. Architektur-
modelle der Zukunft entwerfen und
bauen«, ab 8 Jahren
Anmeldung: Tel. 030/2664222-42,
info@jugend-im-museum.de



László Moholy-Nagy, Konstruktion Z VII, 1926, National Gallery Washington

8.10.2014 –
verlängert bis 2.2.15

Nathan Lerner, *Shadow*, New York, 1944

18.3. –
25.5.
2015

Alma Siedhoff-Buscher, *Großes Schiffbauspiel*, 1923

neuerwerbungen bauhaus-archiv museum für des / gestaltung

Die Sammlung des Bauhaus-Archivs wächst. Gezielte Ankäufe und vor allem großzügige Schenkungen machen dies auch in Zeiten beschränkter Mittel möglich. Die aktuelle Ausstellung zeigt erstmals eine Auswahl von achtzig Neuerwerbungen aus allen Sammlungsbereichen, die in den vergangenen zehn Jahren ins Haus gelangten. Zu sehen sind Arbeiten von Marcel Breuer, Marianne Brandt, Lyonel Feininger, László Moholy-Nagy, Oskar Schlemmer und Alma Siedhoff-Buscher. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Fotografie. Aufnahmen von Werner David Feist, Paul Citroen, Yasuhiro Ishimoto und Nathan Lerner vermitteln ein faszinierendes Spektrum neuer Fotografie zwischen Bauhaus und New Bauhaus.

Montag
16.3.
19 Uhr

bauhaus_mitglieder
Preview der Sonderausstellung mit
Kurator Dr. Klaus Weber, Bauhaus-
Archiv / Museum für Gestaltung
Anmeldung: mitglieder@bauhaus.de

Sonntag
22.3.
11 Uhr

bauhaus_brunch
Brunch, Eintritt und Führung: 20 €,
Mitglieder 16 €
Anmeldung: visit@bauhaus.de

Sonntag
22.3.
15 Uhr

bauhaus_barrierefrei
Führungen für Blinde und
Sehbehinderte
Anmeldung: visit@bauhaus.de

**Montag –
Donnerstag**
30.3. – 2.4.
10 – 14 Uhr

bauhaus_ferienprogramm
»Die Welt aus Licht und Schatten.
Objekte mit den Augen erfühlen
und auf Fotopapier festhalten«,
ab 8 Jahren
Anmeldung: Tel. 030/2664222-42,
info@jugend-im-museum.de

Donnerstag
23.4.
17 Uhr

bauhaus_mitglieder
Mitglieder führen Mitglieder:
»Tempel des Massegeistes –
Le Corbusiers Hausblock am
Heilsberger Dreieck«
Anmeldung: mitglieder@bauhaus.de

Montag
18.5.
18 Uhr

bauhaus_mitglieder
Sonderführung am neuen Standort
von C/O Berlin im Amerika Haus in
Kooperation mit dem Freundeskreis
von C/O Berlin
Anmeldung: mitglieder@bauhaus.de

D I A L O G E - fotografien von hélène binet

Die international tätige Fotografin Hélène Binet hält seit nunmehr 25 Jahren das architektonische Werk weltweit bekannter Architekten wie John Hejduk, Ludwig Leo, Le Corbusier, Peter Zumthor und Zaha Hadid mit ihrer Kamera fest. Ihre Fotografien, vorwiegend schwarz-weiß, werden besonders durch präzise Licht- und Schatteneffekte im architektonischen Raum charakterisiert. Binet bildet Strukturen und Material, Formen und Geometrien so heraus, dass etwas gänzlich Eigenständiges entsteht, das über die pure Abbildung der Bauten weit hinausgeht. In der Ausstellung stellt sie Aufnahmen unterschiedlicher Bauten berühmter Architekten einander gegenüber oder kontrastiert sie mit Landschaftsaufnahmen. Diese Dialoge heben das Spezifische der jeweiligen Architektur hervor und eröffnen dem Betrachter zugleich vielschichtige Assoziationsmöglichkeiten. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der Accademia di architettura in Mendrisio, Schweiz.

Montag
1.6.
19 Uhr

bauhaus_mitglieder
Exklusive Mitgliederführung mit
Hélène Binet durch die Ausstellung
Anmeldung: mitglieder@bauhaus.de

Donnerstag
11.6.
19 Uhr

bauhaus_spezial
Sonderführung durch die Ausstel-
lung mit Kuratorin Dr. Sibylle
Hoiman, Bauhaus-Archiv / Museum
für Gestaltung, Eintritt 6 €, ermäßigt
3 €, Mitglieder und Studenten frei

Sonntag
21.6.
11 Uhr

bauhaus_brunch
Brunch, Eintritt und Führung:
20 €, Mitglieder 16 €
Anmeldung: visit@bauhaus.de

Sonntag
21.6.
15 Uhr

bauhaus_barrierefrei
Führungen für Blinde und
Sehbehinderte
Anmeldung: visit@bauhaus.de



Hélène Binet: Peter Zumthor, Therme Vals, Schweiz, 2006

3.6. – 21.9.
2015



Hélène Binet: John Hejduk, Housing, Berlin, 1988

Ganz nah dran: Werden Sie Mitglied!

Werden Sie Teil einer außergewöhnlichen Gemeinschaft rund um Bauhaus, Architektur und Design! Als Mitglied im Bauhaus-Archiv e.V. unterstützen Sie mit Ihrem Jahresbeitrag nicht nur unsere Arbeit, Sie erhalten als Dankeschön auch lukrative Sonderkonditionen, z. B. freien Eintritt in unsere Ausstellungen, Ermäßigungen bei Veranstaltungen, ein exklusives Programmangebot nur für Mitglieder, persönliche Einladungen oder Sonderkonditionen beim Einkauf im bauhaus-shop der Bauhaus-Archiv GmbH.

Persönliche Mitgliedschaft: 80 € (ermäßigt 30 €), mit Begleitperson 120 €; Förder- und Firmenmitgliedschaften ab 1.000 €

Weitere Informationen erhalten Sie im Mitgliederbereich unserer Website sowie bei Claudia Meinke, Tel.: 030/254 002-34, mitglieder@bauhaus.de.

Veranstaltungen exklusiv für Mitglieder

Anmeldung erforderlich: mitglieder@bauhaus.de



Edmund Colleijn, Bauatelier Gropius, um 1928

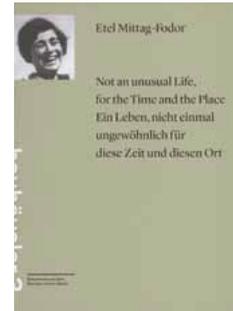
Mittwoch
18.2.
11 Uhr
Die Bauhütte zum Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses/ Humboldt-Forums in Spandau, ein Werkstattbesuch; Unkostenbeitrag 10 € (Spende für den Schlosswiederaufbau)

Montag
16.3.
19 Uhr
Preview der Sonderausstellung *Neuerwerbungen des Bauhaus-Archivs* mit Kurator Dr. Klaus Weber, Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Donnerstag
23.4.
17 Uhr
Mitglieder führen Mitglieder: »Tempel des Massegeistes – Le Corbusiers Hausblock am Heilsberger Dreieck«

Montag
18.5.
18 Uhr
Sonderführung am neuen Standort von C/O Berlin im Amerika Haus in Kooperation mit dem Freundeskreis von C/O Berlin

Montag
1.6.
19 Uhr
Exklusive Mitgliederführung mit Hélène Binet durch die Sonderausstellung *DIALOGUE – Fotografien von Hélène Binet*



Dritter Band der Reihe »Bauhäusler.«

Dokumente aus dem Bauhaus-Archiv« erschienen

In der zweisprachigen Reihe des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung werden bedeutende Primärquellen zum Bauhaus erstmals veröffentlicht. Ausgehend davon, dass das Bauhaus vor allem eine Idee war, die von den unterschiedlichen Persönlichkeiten getragen und geprägt wurde, kommen diese hier zu Wort. Die jetzt erschienenen Lebenserinnerungen von Etel Mittag-Fodor, *Not an unusual Life, for the Time and the Place / Ein Leben, nicht einmal ungewöhnlich, für diese Zeit und diesen Ort* ermöglichen einen berührenden Einblick in das von Flucht und Exil geprägte Leben der aus einer jüdischen Familie stammenden Bauhäuslerin.

Weitere Bände der Bauhäusler-Reihe sind: Werner David Feist, *Meine Jahre am Bauhaus / My Years at the Bauhaus*, Berlin 2012 und Hans Keßler, *Die letzten zwei Jahre des Bauhauses / The last two Years of the Bauhaus*. Die Bücher sind im Museum erhältlich oder über den bauhaus-shop zu erwerben: www.bauhaus-shop.de.

bauhaus: open archive Walter Gropius

Das umfangreiche Privatarhiv von Walter Gropius bildet bis heute das Herzstück der Sammlung des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung. Die umfassende Korrespondenz von Walter Gropius aus den Jahren 1910 – 1969 mit über 1.000 Briefpartnern, Fotografien seiner Bauten und Projekte sowie privaten Aufnahmen stellen eine weltweit einzigartige Forschungsquelle dar. Nach erfolgreicher Teilnahme am Wettbewerb »Digitalisierung« werden 5.000 Fotos und 14.000 Schriftdokumente aus diesem Nachlass derzeit durch das Bauhaus-Archiv digital gesichert und künftig einer breiten Öffentlichkeit online zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird vom Projektfonds des Landes Berlin aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung – EFRE) gefördert.



vorschau

Oktober 2015 – Januar 2016

MIES REVISITED

Haus Werner, Berlin, 1914

Eine eher unbekannte Seite des letzten Bauhaus-Direktors Ludwig Mies van der Rohe wird im Mittelpunkt dieser Ausstellung stehen, die sich mit einem Frühwerk des weltweit bekannten Architekten beschäftigt: Haus Werner in Berlin von 1914. Im Besitz des Bauhaus-Archivs befinden sich zahlreiche Dokumente, Fotografien und vor allem Teile des ursprünglichen Mobiliars.



Ludwig Mies van der Rohe (Entwurf), Carl Rogge (Fotografie), Haus Werner, Ansicht Esszimmer, 1914

bauhaus_führung jeden Sonntag, 14 Uhr, kostenlose Führung durch *Die Sammlung Bauhaus* und die Sonderausstellung, zuzüglich Eintritt, Treffpunkt im Foyer

bauhaus_touren Exkursionen in Zusammenarbeit mit art:berlin zu Stätten der Moderne in Berlin und Umgebung. Anmeldung erforderlich, frühzeitige Reservierung empfohlen! Gruppenbuchungen möglich, auch in Fremdsprachen. Tel.: 030/28096390, info@artberlin-online.de, www.artberlin-online.de



Produktdesign in Berlin-Prenzlauer Berg

Mittwoch
24.6.
14 – 18 Uhr

1

Ausflug Neues Bauen in Brandenburg/Havel

Mit dem Stadtrat Karl Erbs gelangten städtebauliche Reformideen der Weimarer Republik in die Stadt an der Havel. Dieses lokale Engagement begrüßte der einflussreiche Architekturkritiker Adolf Behne mit dem Titel »Stadt von morgen«. Auf dem Rundgang besteht die Möglichkeit, erhaltene Beispiele aus den 1920er-Jahren wie die Reformsiedlung Maerckerstraße, das Wohlfahrtsforum, Industriebauten und einen Kirchenbau zu besichtigen. Preis: 29 €, Mitglieder 25 €

Samstag
18.4./16.5.
14 – 16 Uhr

2

City West: Ein Architekturspaziergang

Es ist lebendig geworden im Westen. Am Breitscheidplatz lädt das umgebaute Bikini-Haus seit der Neueröffnung 2014 zur Besichtigung ein. Von den Bauten von Schwebes/Schoszberger und Egon Eiermanns Gedächtniskirche führt der Weg über Verwaltungsbauten von Heinrich Straumer und Fritz Höger entlang des Landwehrkanals zum Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung von Walter Gropius. Die Tour vermittelt eine Neueinschätzung der Nachkriegsmoderne. Preis: 15 €, Mitglieder 12 €

3

Mittwoch
15.4./20.5.
18 – 20 Uhr
Samstag
20.6.
14 – 16 Uhr

Designkiez Prenzlauer Berg – eine Erkundung

Kann das Bauhaus noch den Takt vorgeben? Wer sich heute im Produkt- und Möbeldesign umsieht, stößt immer wieder auf Einflüsse dieser Schule, aber auch auf Gegenpositionen. Auf dem Spaziergang durch Berlins Norden besuchen wir ausgewählte Ateliers, Ausstellungen, Händler und Wohnungen und treten in Austausch mit den Kreativen. Preis: 15 €, Mitglieder 12 €

Samstag
6.6.
14 – 17 Uhr

4

Das Geheimnis des Schattens – Bustour zur Ausstellung DIALOGE – Fotografien von Hélène Binet

Die Architekturfotografin Hélène Binet lotet in ihrem Werk die Besonderheiten der modernen Architektursprache aus. Unsere Bustour bringt Sie zu den Originalen der 1950er- bis 1980er-Jahre: nach Charlottenburg ins Corbusierhaus, nach Kreuzberg zum Atelierhaus von John Hejduk und zu technischen Bauwerken wie dem Umlauftank im Tiergarten von Ludwig Leo. Preis: 32 €, Mitglieder 28 €

Samstag
25.4./30.5./27.6.
14 – 16 Uhr

5

Wiederentdeckt: Die Siedlung Neu-Jerusalem im Westen Berlins

Ab 1923 entstand an der Heerstraße am westlichen Stadtrand Berlins eine Wohnsiedlung neuen Typs mit 21 Doppelhäusern und einem Einfamilienhaus für Angehörige der nahegelegenen Pilotenakademie nach dem Entwurf von Erwin Gutkind. Engagierte Bewohner und die Denkmalpflege haben sich nun zusammengeschlossen, um bei der Sanierung den originären Bauzustand wiederherzustellen. Auch die Innenräume der Häuser können besichtigt werden. Preis: 18 €, Mitglieder 15 €

Donnerstag
23.4.
10.30 – 12.30 Uhr
Samstag
21.3./4.4./2.5./
23.5./13.6.
14 – 16 Uhr

6

Bau mir die Zukunft – Das Berliner Hansaviertel

Anlässlich der Internationalen Bauausstellung 1957 in West-Berlin realisierten 53 Architekten aus 13 Ländern, darunter Walter Gropius, Egon Eiermann und Max Taut, ihre Vorstellungen von modernem Wohnbau und Stadt im Grünen. Damit definierten sie den städtebaulichen Gegenentwurf zum sozialistischen Prestigebauprojekt der Stalinallee in Ost-Berlin. Die Tour stellt Konzepte und Einzelbauten des Hansaviertels vor. Preis: 15 €, Mitglieder 12 €

Samstag
28.3./11.4./
9.5./20.6.
14 – 16 Uhr

7

Die Stalinallee – ein Großstadtboulevard zwischen Machtanspruch und Wohnreform

Mit ihrer außergewöhnlichen Bebauung wird die heutige Karl-Marx-Allee von Architekturliebhabern als Wohn- und Flanierort geschätzt. Als radikales Städtebauprojekt des Nationalen Aufbauwerks der DDR markierte sie in den 1950er-Jahren die soziale, ästhetische und politische Gegenthese zur internationalen Moderne des Westens. Der Architekturrundgang regt zu reizvollen Neubetrachtungen an und schließt eine Dachbegehung ein. Preis: 18 €, Mitglieder 15 € (inkl. Eintritt)

Das Bauhaus-Archiv/Museum für Gestaltung besitzt die weltweit **umfassendste Sammlung zum Bauhaus, der bedeutendsten Schule für Gestaltung im 20. Jahrhundert. Es ist der ideale Ort für die praxisnahe Vermittlung von Architektur und Design in Berlin. Das museumspädagogische Programm umfasst offene Angebote sowie Workshops für Gruppen.**



Die Welt aus Licht und Schatten: Vorbereitung auf die Arbeit mit Fotogrammen im Labor, Herbstferienprogramm 2014

bauhaus_familie

Sonntag, 25.1./22.2./29.3./26.4./31.5./28.6., 11–14 Uhr
Gleichmaßen für Kinder und Eltern interessant, werden Aspekte des Bauhauses anhand von Schlüsselwerken der Sammlung und der Sonderausstellungen sowie der Architektur des Museums erlebbar. Ein Angebot für Familien in Zusammenarbeit mit Jugend im Museum e.V., Teilnahme inkl. Museumseintritt: Kinder 6 €, Erwachsene 9 €, Material 3 €. Anmeldung: Tel. 030/2664222-42, info@jugend-im-museum.de

bauhaus_führungen

Die bauhaus_führungen vermitteln Kindern und Jugendlichen eine altersgemäße Einführung in für das Bauhaus relevante Themen. Dauer: 1 Stunde, Vorschule bis 13. Klasse, Gruppenführung 25 €, zzgl. 1 € Eintritt pro Person, Berliner Schulklassen Eintritt frei, Führungen in Fremdsprachen möglich. Anmeldung: Bärbel Mees, Tel. 030/254002-43, visit@bauhaus.de

bauhaus_workshops

In den bauhaus_workshops lernen Kinder und Jugendliche neue Perspektiven auf ihre gestaltete Umwelt kennen und werden selbst kreativ tätig. Dauer: 3 Stunden, Vorschule bis 13. Klasse, in Zusammenarbeit mit Jugend im Museum e.V., Teilnahme inkl. Museumseintritt: 5 € pro Person. Anmeldung: Tel. 030/2664222-42, info@jugend-im-museum.de

bauhaus_ferienprogramm

Das bauhaus_ferienprogramm bietet mehrtägige Vormittagsangebote zu Bauhaus, Architektur und Design in Zusammenarbeit mit Jugend im Museum e.V. Thema der Winterferien vom 2.2. – 5.2. ist »Fantastische Bauten. Architekturmodelle der Zukunft entwerfen und bauen«, in den Osterferien (30.3. – 2.4.) folgt »Die Welt aus Licht und Schatten. Objekte mit den Augen erfühlen und auf Fotopapier festhalten«. Weitere Ferienprogramme finden in den Sommerferien (20. – 24.7.) und in den Herbstferien (19. – 23.10.) statt, ab 8 Jahren. Anmeldung: Tel. 030/2664222-42, info@jugend-im-museum.de

bauhaus-archiv museum für gestaltung
berlin d-10785 klingelhöferstr. 14
bauhaus.de +49 30/254002 - 0
bauhaus@bauhaus.de

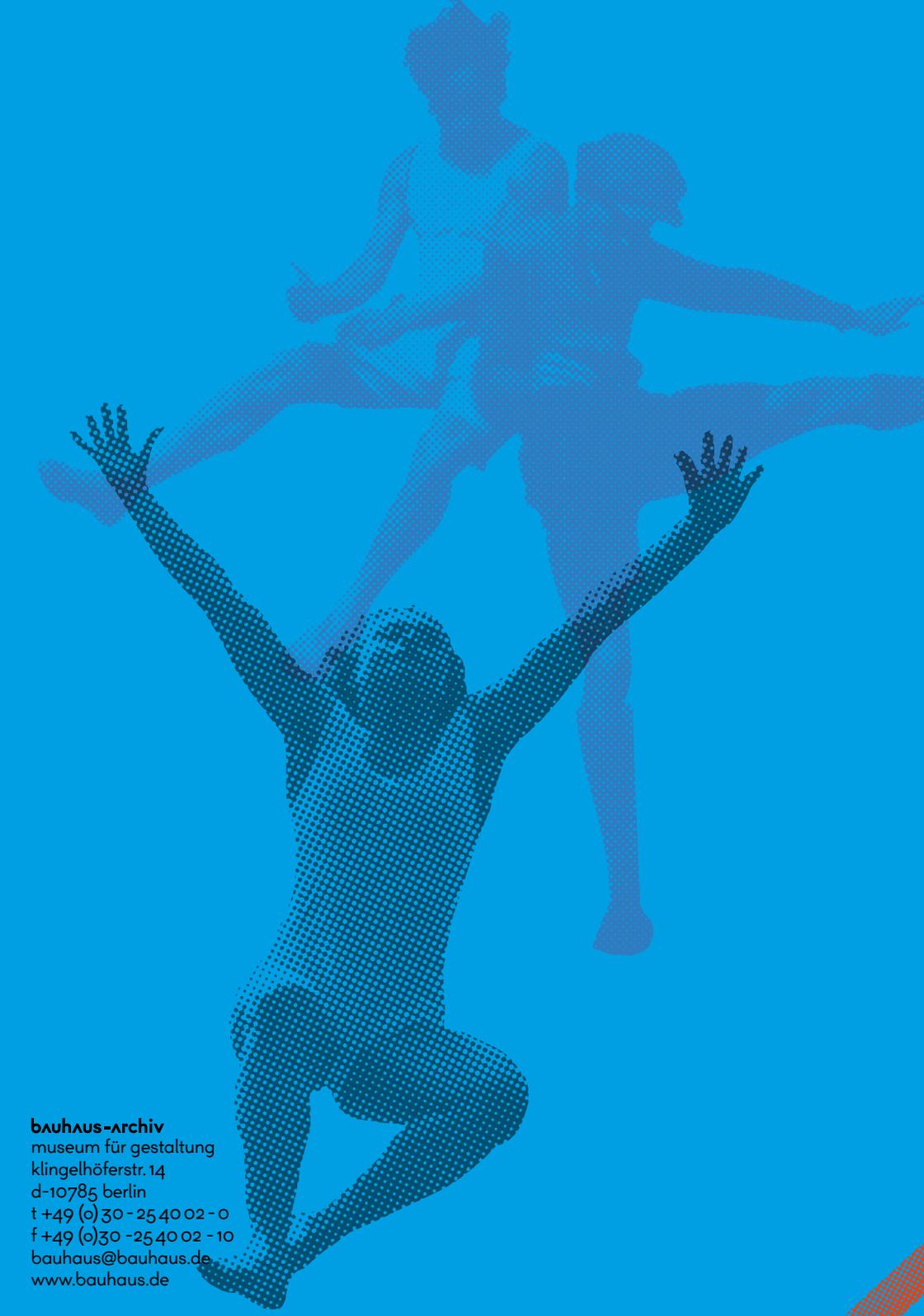
Öffnungszeiten	Museum: täglich außer Di 10 – 17 Uhr Sekretariat: Mo – Do 9 – 15.30 Uhr / Fr 9 – 14 Uhr Bibliothek und Archiv: Mo – Fr 9 – 13 Uhr
Eintrittspreise	Ermäßigung für Erwachsenengruppen ab 10 bis max. 25 Personen; Gruppen- eintritt pro Schüler oder Student 1 € (nur bei Anmeldung 14 Tage im Voraus); freier Eintritt für Mitglieder des Bauhaus-Archiv e.V. sowie Schulklassen und Studentengruppen aus Berlin. Anmeldung erforderlich: visit@bauhaus.de
Führungen durch die Sammlung	Deutsch: 56 €, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch: 68 €, Schulklassen Deutsch: 25 €. Jeden Sonntag um 14 Uhr Gratisführung durch <i>Die Sammlung Bauhaus</i> und die Sonderausstellung. Führungen für Sehbehinderte an Sonderterminen (siehe S. 9 und S. 10) sowie auf Anfrage. Alle Angebote zuzüglich Museumseintritt.
Gruppenanmeldung	visit@bauhaus.de , Tel.: 030/2540 02-43, Fax: 030/2540 02-10
Audioguide	Der Audioguide ist in sieben Sprachen für <i>Die Sammlung Bauhaus</i> im Eintrittspreis enthalten.
App	Die kostenlose Bauhaus-App für das iPhone umfasst Informationen zum Museumsbau und zur Sammlung: www.bauhaus.de
bauhaus-café	täglich außer Di 10 – 17 Uhr, cafe@bauhaus.de
bauhaus-shop	täglich außer Di 10 – 17 Uhr, www.bauhaus-shop.de
Barrierefreiheit	Die Ausstellungsräume sind barrierefrei zugänglich. Mehr Informationen auf www.bauhaus.de unter »Service«
Verkehrsverbindung	U-Nollendorfplatz, Bus 100, 106, 187 und M29, Haltestelle Lützowplatz
Parkplätze	kostenlose Parkplätze für Museumsbesucher sowie Behindertenparkplätze verfügbar
Vermietung	vermietung@bauhaus.de
Spenden	Mit Ihrer Spende unterstützen Sie uns beim Sammlungserhalt und -ausbau sowie bei unserem Programmangebot.
Bankverbindung	Berliner Sparkasse: IBAN DE 37 1005 0000 1010 0062 62 SWIFT-BIC BELADEBE
Kommunikation	Ulrich Weigand (Leitung), presse@bauhaus.de



Titel: Collage mit Ausschnitten von: László Moholy-Nagy, *bauhausbalkone in Dessau*, 1927 (Vorderseite); *Gymnastik im Walde. Vorbildlicher Sprung über 3 Stühle*, nach 1927 (Pacific & Atlantic Photo); T. Lux Feininger, *Der Sprung über das Bauhaus*, um 1927 (Rückseite)

Abbildungen/Copyright: Die künstlerischen Urheberrechte liegen bei den Künstlern, deren Erben oder Rechtsnachfolgern, insbesondere:
© Bauhaus-Archiv Berlin: Collage mit Fotografie des Bauhaus-Archivs Berlin: 3; © Nachlass T. Lux Feininger: Titel (Rückseite); © VG Bild-Kunst,
Bonn 2013 für Walter Gropius: 3, für László Moholy-Nagy: Titel (Vorderseite), 4, 7, 8 unten; für Ludwig Mies van der Rohe: 13; © Kyoko Lerner: 8
oben; © Hélène Binet: 11 (oben und unten); © für Edmund Collelin: Ursula Kirsten-Collelin: 12; © No Wódka Art & Design: 14

Bildnachweis: Bauhaus-Archiv Berlin: Titel (Vorder- und Rückseite), 3 (Foto Bauhaus-Archiv: L2M3 Kommunikationsdesign), 4 (Foto: Markus
Hawlik), 8 oben (Schenkung Kyoko Lerner), 8 unten (erworben durch eine Spende der Bauhaus-Archiv GmbH, Foto: Stefanie Meinel/ bauhaus-
shop), 12, 13, 16 (Foto: Nils Hauer); National Gallery Washington: 7; Hélène Binet: 11 (oben und unten); No Wódka Art & Design: 14 (Foto: Zajackowski
Photography)



bauhaus-archiv
museum für gestaltung
klingelhöferstr. 14
d-10785 berlin
t +49 (0) 30 - 25 40 02 - 0
f +49 (0) 30 - 25 40 02 - 10
bauhaus@bauhaus.de
www.bauhaus.de

